

Leseprobe

# Drachen haben nichts zu lachen

von

**Nora Dirisamer**

nach Franz Sales Sklenitzka

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. GmbH  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 18  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## **Alle Rechte sind vorbehalten.**

Dieses Werk ist urheberrechtlich geschützt. Das vorliegende Manuskript darf weder verkauft, noch verliehen, noch sonst irgendwie weitergegeben werden. Jede Art von Vervielfältigung (Kopieren, Herausschreiben, Scannen, etc.) ist ohne Einverständnis des Rechteinhabers untersagt. Alle Rechte zur öffentlichen Darbietung des Stückes oder Teile daraus, sowie die Rechte zur Bearbeitung, Übersetzung, Verfilmung und Aufzeichnung und Ausstrahlung sind vorbehalten. Das Aufführungsrecht ist weltweit ausschließlich zu erwerben bei:

©



**Österreichischer Bühnenverlag  
Kaiser & Co. GmbH  
Am Gestade 5/2  
1010 Wien, Österreich  
Tel: +43/1/535 52 22  
Fax: +43/1/535 52 22 18  
office@kaiserverlag.at  
www.kaiserverlag.at**

## FIGUREN

**Klemens**, ein junger Kammdrache

**Ritter Ottokar von Zipp**, kurzsichtiger Drachenfreund und Anti-Ritter

**Archibald von Exeter**, sein bester Freund, Fahrender Sänger

**Michl**, Zipps Knecht

**Veronika**, Zipps Magd

**Ritter Siegmund Silberzahn-Floretto**, Zipps Nachbar, Drachenjäger & Turnierfetischist

**Jakob**, sein Knecht

**Ilona**, seine Magd

**Schmied**

**Bauern**

**Herold**

**Kathi**, eine Limo-Verkäuferin

**Hellwig, der Hellseher**

**Ritter Anselm Rosenquarz-Karacho**, Turnierteilnehmer aus Spanien

**Ritter Engelbrecht Dobermann-Hallimasch**, altehrwürdiger Turnierteilnehmer

**Ritter Oregano-Eisenkies**, Turnierteilnehmer aus Italien

**Stimme des Herzogs**

## BESETZUNGEN

**Schauspieler A** - Zipp; Bauer 3

**Schauspieler B** - Archibald von Exeter

**Schauspieler C** - Silberzahn-Floretto; Schmied; Oregano-Eisenkies

**Schauspieler D** - Michl; Jakob; Bauer 1; Hellseher; Rosenquarz Karacho

**Schauspielerin A\*** - Klemens; Herold;

**Schauspielerin B** - Veronika; Ilona; Bauer 2; Kathi; Dobermann-Hallimasch

\* Herold & Drache können sowohl von einer Frau, als auch von einem Mann gespielt werden.

## PROLOG - Mit in die Vergangenheit

*Im Vordergrund Archibald von Exeter. Im Hintergrund ein Wald.*

*Archi ist fahrender Sänger, fährt auch mal durch Zeit und Raum. Vielleicht real, vielleicht im Traum.*

*Er ist sympathisch, eitel, Popstar. Gestrandet im Heute. Hier. In diesem Theater.*

*Nach einer Orientierungsphase der erste Song – eine Reise-Aufforderung.*

Archibald: Wo bin ich? Welches Jahr schreiben wir? Was???  
Habt ihr schon von Ottokar gehört? Dem Drachenretter? Nein? Na dann, passt auf!

### Song 1 "Kommt mit in die Vergangenheit"

Ich heiße Archibald und komm' aus der Vergangenheit,  
bin heute hier und morgen dort und bald schon fort.  
Ich erzähle euch im Heute von vergangner Zeit  
am besten so, dass alle glauben sie war'n selber dort.

Ich erzähle immer Wahres und Erdichtetes,  
egal, was grad bewegt, Archi berichtet es  
und heut hört' ihr die Story eines Ottokar  
der mein Freund und ein Ritter ohne Rüstung war.

Der Inhalt meiner Story, um es kurz zu machen:  
Otto & ich - wir retteten die Drachen!

Otto von Zipp war nicht nur Ritter sonder Retter,  
er kämpfte immer nur mit Hirn und nie mit Kraft!  
Dafür mit Herz und Mut bei jedem Wetter,  
denn sonst hätt' er all das nie geschafft!

Kommt mit, wir reisen jetzt in die Vergangenheit  
Otto ist hier, und ihr seid dort, ein Drache fort.  
Schaut nur zu, vergesst das Heute, kommt in meine Zeit  
und mit ein wenig Phantasie seid ihr schon dort!

Der Inhalt meiner Story, um es kurz zu machen:  
Otto & ich - wir retteten die Drachen!

# 1. Szene - Florettos Waldlauf

Im Wald von Zipp, morgens.

*Bäume. Wald. Stille. Ein paar Vögel maximal.*

*Doch dann: Geklirr. Sehr regelmäßig.*

*Sigmund Silberzahn-Floretto in voller Rüstung bei seinem täglichen Waldlauf!*

*Ein bisschen "Rocky" - Training: Boxing, Sprünge, Liegestütze - das volle Programm.*

*Ab und an bleibt er mit seinem extrararbeiten Schnurrbart an einem Baum hängen & flucht...*

Silberzahn: Au! Verfluchter Mäusedreck!  
Zum Glück hab ich so dichten Bartwuchs!  
*(macht sehr sportive Liegestütz, versucht zu zählen)*  
Eins, zwei - äh - vier, - äh- mehr als vier, noch mehr als vier,  
vielmehr als vier...!

*(aus der Fallgrube dringt leisen Winseln & Jaulen, Floretto wird aufmerksam)*

Drache: Grrrrr.....

Silberzahn: Ah! Was hört mein ritterliches Ohr - das klingt nach Drache, jung und saftig!

Drache: Grrrrr....

Silberzahn: Und das Gewinsel kommt aus meiner Falle!  
Na, das nenn ich Jagdglück! Oh, ein Prachtstück - aus diesem Exemplar  
mach ich mir neue Sommerschuhe! Und endlich wieder Drachenfleisch!  
Komm her, du Vieh, gleich hab' ich dich!

*(reißt einen Baum aus, will den Drachen damit bergen, überlegt es sich dann doch anders, geht zurück zur Grube, lässt Baum Baum sein.)*

Augenblick! Irgendwer muss mir das Vieh ja heim schleppen!  
Wenn ich ihn jetzt erschlag', versickert mir das ganze schöne Drachenblut  
- und davon brauch ich jedes Tröpfchen:  
Mein Bart wird buschiger und dichter sein als je zuvor -  
Eichhorn-Barcardi wird vor Neid erblassen!

*(schreit) Ilona! Jakob! Hopp-Hopp-Hopp! Es gibt Arbeit!*

*(er joggt aufgeregt retour)*

Drachenzunge, Drachenherz, Drachenleber, Drachenpastete,  
Drachenschwanzsuppe, ....!!

*(ab)*

## 2. Szene - Zipp, der Retter

Im Wald von Zipp, morgens.

*Ein weiterer Ritter kommt. Es ist Ottokar von Zipp, mit einem Sack voll Drachenfutter.*

*Dünnbärtig und kurzsichtig, mit kurzem Namen aber großem Herz.*

*Er sieht sich um, sucht Drachen, Fährten, liest Spuren - und Plakate!*

Zipp: Nach ihrem Winterschlaf sind Drachen fruchtbar hungrig. Da kommt dieser Sack voll Futter grad zur rechten Zeit. War ein harter Winter dieses Jahr!  
*(im Off ein hungriger Drachenschrei)*

Ich komme!

*(er entdeckt ein Plakat an einem Baum)*

Ein Plakat! Und noch dazu in Farbe - eine echte Rarität! Mal sehen...

Na so was! Ein Pfingstturnier! Das ist ja allerhand!

"Dem Turniersieger erfüllt der Herzog einen Wunsch! Alle Ritter des Landes zwischen 21 und 61 Jahren sind eingeladen am großen Pfingstturnier auf der Burg Burghausen teilzunehmen. Fernbleiben wird nicht entschuldigt! Auch ausländische Beteiligte! Eintrittskarten rechtzeitig sichern - es herrscht großes Interesse!"

Alle Ritter des Landes? Ich hab' noch nie an einem Turnier teilgenommen. Fernbleiben wird nicht entschuldigt! Ich weiß nicht mal, ob ich noch eine Rüstung habe. Hoffentlich kann mich drücken.

*(aus der Fallgrube dringt leisen Winseln & Jaulen)*

Drache: Grrrr....

Zipp: Ein Jungdrache!

Drache: Grrrrr...

Zipp: In Not!

Wo bist du Kleiner? Ich tu dir nichts, ich will nur helfen -

*(er entdeckt die Fallgrube)*

Was ist denn das? Eine Fallgrube!? Hier? In meinem Wald?!

Silberzahn-Floretto!!! Dieser Drachenmörder jagt jetzt schon in meinem Wald!

*Drache: Grrrrr.... (der Drache jault, Zipp vergisst auf seine Wut)*

Zipp: Pssst, ganz ruhig, ich bin ja da. Ich hol dich da schon raus.

- das sag' ich so! Doch ohne einen Strick und ohne Leiter...

Alleine bin viel zu schwach.

*(er entdeckt den Baum von Floretto)*

Das ist es, Kleiner! Einen Moment, Hilfe naht!!

Achtung! Baum fällt!!

*(mit aller Kraft - er hat nicht viel! - lehnt er den Baum schräg in die Grube)*  
So, mein Freund, jetzt zeig mal, was du kannst. Und hepp!  
Du bist ein Kammdrache, ihr seid die klügsten, also: He -Hepp!!!

*(Der Drache turmt den Baumstamm hoch wie eine Leiter)*

Bravo, Kleiner! So jung und schon so tüchtig! Lass dich mal ansehen:  
Die Zacken sind noch weich und biegsam...Du bist ja maximal 8 Wochen alt!  
Und unverletzt! Zum Glück! Du hättest dir leicht ein paar Zacken brechen können.  
So, jetzt lauf mein Kleiner, such die Mama! Sonst kommt der böse Ritter!

*(Der Drache macht keine Anstalten zu gehen. Sitzt neben Zipp und strahlt ihn an)*

Na los jetzt, lauf! Du musst dich verstecken! Bring dich in Sicherheit!  
Ich bitte dich, verschwinde! Es gibt nur noch ganz wenige von deiner Art!  
*(Als Zipp gehen will, trabt der Drache ihm nach.)*

Na meinetwegen. Bis zur Futterkrippe kannst du mich begleiten,  
Vielleicht finden wir dort ja deine Drachen-Mama.  
*(beide ab in den Wald)*

### **3. Szene - Silberzahn-Florettos Rückkehr**

Im Wald von Zipp, morgens.

*Silberzahn kommt zurück in den Wald - mit Verstärkung: Ilona, seine Magd und Jakob, sein Knecht.  
Der Ritter brüllt voller Vorfreude durch den Wald, dahinter die beiden - sichtlich angeregt und müde.*

Silberzahn: Ilona, das gibt ein feines Gabelfrühstück heute!  
Panierte Drachentatzen mit Senf und Heidelbeeren,  
geröstete Drachenleber, Drachenlungenbraten am Spieß  
und Drachenpastete - mit Birnenkompott!

Ilona: *(leise, zu Jakob)*  
"Und das alles vor 12 Uhr, versteht sich, also dalli!"

Silberzahn: Und das alles vor 12 Uhr, versteht sich, also dalli!  
Und Jakob, dazu gibt es - was?

Jakob: Ein Fass vom Roten, Herr Ritter. Wie immer.

Silberzahn: Na, los ihr Faulpelze! Das geht doch schneller! Schlafmützen!  
Links-rechts, links-rechts, links -rechts!  
Und halt: Da vorne muss es sein! Augen auf, sonst tappt ihr beiden  
Töpel selbst noch in die Falle! Los! Los! Los!

Jakob: Da ist eine Grube, Herr.

Ilona: Aber kein Drache, Herr.

Jakob: Dafür ein Baum, Herr.

Silberzahn: Was? *(er verliert das Gleichgewicht und - „wer andern eine Grube gräbt...!“)*  
Was gibt es da zu lachen?

Ilona: Der Herr Ritter hat einen Baum gefangen!

Silberzahn: Das kann nur dieser Zipp gewesen sein! Das Milchgesicht!  
Der schwachsinnige Bücherwurm! Der Drachenfreund!

Jakob: Jetzt frisst er statt dem Drachen seine Wut in sich hinein!

Silberzahn: Wenn ich den zwischen meine durchtrainierten Finger kriege....!!  
*(krabbelt aus der Grube)*  
Heimwärts, aber dalli! Flott, flott, flott!

Ilona: Herr Ritter! Hier! Ein ...Plagiat!

Silberzahn: Ein - was?

Jakob: Das gelbe Ding hier, an dem Baum!

Silberzahn: Das ist ein Plakat - ihr Tölpel! Zum Lesen. Also: Lies!

Jakob: Ähm....

Silberzahn: Da sind doch Bilder drauf, also lies!

Beide: *(leise für sich)* Hmm, ah! Klar, ein Turnier!

Jakob: Also, da sind so Männer, auf Pferden, mit Dingern in der Hand.

Ilona: Ja, die stehen sich gegenüber mit so... Auf so...  
und sind ganz, also so... *(pantomimischer Kram)*

Silberzahn: Ein Turnier!? Ist doch logisch!

Beide: Aaaaaahhhhh!!

Silberzahn: Das muss ich selber lesen!

Jakob: *(leise)* "Lesen" !

Ilona: (leise) von wegen!

Silberzahn: Da ist ein Herzogshut drauf – das ist bestimmt der erste Preis!

Beide: Jaaaaa....

Silberzahn: Ja!

Beide: Ja! Ja!

Silberzahn: Wir werden es noch früh genug erfahren!  
 Der Herzog schickt bestimmt einen fahrenden Säger auf die Burg!  
 Also los, heimwärts! Dalli! Dalli! Dalli!  
 Das Plakat nehmt mit!  
 Endlich wieder ein Turnier! Na, mir soll's recht sein, ich bin fit!  
 Schneller, hopp-hopp-hopp!  
 Ich habe Hunger, Ilona!

## 4. Szene - Lichtung und Dichtung

Eine Lichtung im Wald von Zipp.

*Zipp und der Drache haben sich in den Bäumen versteckt, Drache macht Zipp alles nach.  
 In der Mitte der Lichtung liegt der offene Futtersack. Zipp hält Ausschau...*

Zipp: Das war wohl auch nicht deine Mama, was?  
 Sie war zwar hellbraun, hatte aber Streifen, keine Punkte.  
 Das Exemplar davor war ein Karfunkeldrache, wunderschön,  
 bunt schimmernd, aber sicher nicht mit dir verwandt.

Drache: *(klettert von seinem Baum, hin zu Zipp, schleckt ihm die Füße ab)*

Zipp: Hey, lass das! Such' lieber deine Mama, kleiner Freund!  
*(er klettert vom Baum, räumt seinen Futtersack zusammen)*

Drache: *(tollt herum, hat sichtlich Spaß mit Zipp, dann legt er sich hin und schläft in Folge ein)*

Zipp: Diese Erddrachen sind ganz schön wählerisch! Kastanien lassen sie immer übrig.  
 Na, was soll's, dann freuen sich die Zaundrachen das nächste -  
 He, wach auf! Du kannst hier doch nicht schlafen!  
 Der Wald ist zu gefährlich für einen kleinen Babydrachen, all die Ritter, die hier  
 jagen -!  
 Was mach ich nur mit dir.  
 Am besten kommst du erstmal mit zu mir

*(die beiden brechen auf in Richtung Burg)*

Zuviel darfst du dir nicht erwarten: Eine kleine, baufällige Einfamilienburg,  
ein schlichter Burghof, ein paar Bücher und meine treuen Helfer:  
Michl und Veronika! Beide sehr tierlieb, keine Sorge!

*(es wiehert im Off)*

Michl! Seit wann haben wir ein Pferd?

Michl: Es gehört dem fahrenden Sänger, der hier angekommen ist.

Zipp: Archibald von Exeter ist hier!?!?!  
*(lässt alles Fallen, vergisst auf den Drachen, der es sich unterm Baum gemütlich macht)*

Archibald: *(saß schon - unentdeckt - in der Burg, springt auf)*  
Ottokar, du bist ja da!

Zipp: Archibald , ich war im Wald!

Zipp: Wie schön, dich nach so langer Zeit mal wieder zu sehen, Archi!

Archibald: Ja, Otto, ich wollt eh schon viel früher kommen, aber - die Arbeit! Du weißt ja!  
Immer unterwegs, von einer Burg zur andern! Es gibt immer Neues, das es zu  
mitzuteilen gilt!  
Da fällt mir ein –

## Song 2 - "Hört-Hört!"

*(im Folgenden seine Berichterstattung, sehr formal-musikalisch,  
Veronika und Michl stürzen herbei, alle hören zu & kommentieren)*

Es verkündet euch nun Archibald  
das Neueste aus Burg und Wald!  
Punkt 1 - Das große Pfingstturnier -

Zipp: Das springen wir!

Archibald: Punkt 2 - Lokales und Kultur!

Michl: Da geht's doch immer nur um Politur...

Veronika: Lass den Herrn Sänger doch in Ruah!

Archibald: Punkt 3 - "wie ich mir einen Ritter frei" -  
Punkt 4 - Getier!

Michl:           Jawoll!

Veronika:       Wie toll!

Zipp:            Das wählen wir!

Archibald:      Zu Vollmond letztes Monat  
erlegte Alfred Strohnadt  
den letzten Greif  
mit Silberschweif

Veronika:       Die Greife sind jetzt ausgestorben??

Archibald:      Der passionierte Jäger  
ist der erfolgreichste Erleger  
den es gibt, detto  
Silberzahn-Floretto.

Michl:           Dieser Drachenmörder!

*(Zipp unterbricht den Song.)*

Zipp:            Heilger Georg - der Drache!  
Der arme Kerl sitzt sicher noch im Hof!

Archibald:      Ein hübscher Bursche! Ist er dir zugelaufen?

Zipp:            Ich hab' ihn heute früh aus einer Fallgrube gerettet!

Veronika:       Ist der schon stubenrein, Herr Zipp?

Zipp:            Er lernt bestimmt schnell...

Michl:           *(zum Drachen)* Und deine Eltern?

Veronika:       Michl!

Zipp:            Ich fürchte er hat keine mehr.

Veronika:       Oh....  
Schau, wie klug er uns anschaut!

Michl:           Als ob er jeden Wort verstehe könnte!

Zipp:            Wahrscheinlich hat man seine Mutter bei einer Jagd getötet.

Die Drachen werden von Jahr zu Jahr weniger.  
Grausam gejagt, damit die Ritterfräuleins mit ihren Handtaschen und  
Regenschirmen aus Drachenhaut angeben können.

Michl: Und damit die Herrn Ritter ihre Schnurrbärte mit Drachenblut einreiben können,  
damit sie schneller wachsen!

Veronika: Und weil alle Edelleute am liebsten nur noch Drachenfleisch essen wollen!

Archibald: Das ist ja entsetzlich!  
Das heißt: In ein paar Jahren sind alle Drachen ausgestorben?  
Ausgerottet, wie die Greife, die Lindwürmer, die Einhörner?

Zipp: Ich fürchte ja.

Archibald: Das muss doch verboten werden!  
Die Märchen von feuerspeienden Drachen-Bestien glaubt doch heute  
kein Kind mehr! Jeder weiß, dass sie Pflanzenfresser sind, sanfte,  
hochmusikalische und kluge Wesen!  
Kannst du dich an meinen Hausdrachen erinnern, Zipp?

Zipp: Der Schottische Hochlanddrache, der zu deiner Musik  
mit dem Schwanz immer auf den Boden getrommelt hat?

Archibald: Ja! Wir sind oft zusammen aufgetreten, Egon und ich.

Michl: Was ist aus ihm geworden?

Veronika: Michl!

Archibald: Ich musste ihn weggeben. Das Wetter in England ist für Drachen einfach zu  
feucht. Er hatte ständig Schnupfen.  
Jetzt arbeitet er bei einem Wanderzirkus in Nordfrankreich. Hach, Egon...  
Wie willst du deinen Kleinen denn nennen, Zipp?

Zipp: Das habe ich mir noch gar nicht überlegt. Was gefällt dir denn?  
*(sie probieren Namen durch, bis der Drache bei "Klemens" reagiert)*  
Gustav?

Archibald: Walter?

Veronika: August?

Zipp: Caspar?

Archibald: David?

Michl: Friedrich?

Archibald: Balthasar?

Veronika: Klemens? (*Der Drache ist sichtlich begeistert*)

Zipp: Klemens! Ja! Das passt auch wirklich gut zu ihm!

Veronika: Wir holen Klemens mal was zu fressen, Herr Zipp!

Zipp: Danke, ihr beiden!  
Wer weiß, vielleicht ist er auch so musikalisch wie dein Egon?

Archibald: Ich würde gerne mit ihm üben, wenn du erlaubst!  
Dafür müsste ich aber eine Weile hier dein Gast sein.

Zipp: Es ist uns eine Ehre den berühmten Musiker Archibald von Exeter unter unserem schadhaften Burgdach zu beherbergen!  
Veronika zeigt dir dein Zimmer!

Archibald: Danke, aber gerne später!  
Ich muss noch zu diesem Silberzahn-Floretto auf die Nachbarburg, Auftrag des Herzogs! Alle Ritter müssen vom großen Pfingstturnier erfahren.  
Diese Dummköpfe können ja alle nicht lesen...  
Und die meisten verstehen dann die Bilder auch noch falsch. Ach, herrje...

Zipp: Ach herrje, das Pfingstturnier. Das habe ich ganz vergessen.  
Du weißt, wie sehr ich Turniere hasse! Glaubst du, man kann da irgendetwas....?

Archibald: Ich werde darüber nachdenken.

Zipp: Archibald!

Archibald: Mir fällt schon was ein!

## **5. Szene - Steuern steuern**

Auf der Burg von Silberzahn-Floretto.

*Archibald auf dem Weg zu Silberzahns Burg. Er wird von 2 Bauern angerempelt. Man kommt ins Gespräch...!*

Bauer 1: Entschuldigung!

Bauer 2: Servus!

Archibald: Servus! Entschuldigung-! Auch auf dem Weg zu Ritter Silberzahn-Floretto?

Bauer 1: Ja. Er hat seine ganzen Bauern herbestellt.

Bauer 2: Das hat nichts Gutes zu bedeuten. Das letzte Mal hat er sich die Geflügelsteuer ausgedacht.

Bauer 1: Ich kenn' sie doch - sie kommen mir irgendwie bekannt vor -

Archibald: Tja, das ist gut möglich, ich bin -

Bauer 1: Nichts sagen! Ich hab es gleich! Ja! Sie sind der Metzger aus Mitterskirchen!

Archibald: Äh..

Bauer 2: Geh, Peter! Dass du den nicht kennst! Das ist doch der Bruder vom Blaukraut-Steffl! Gell?

Archibald: Also eigentlich bin ich Archibald von Exeter. Der berühmte S -

Bauer 3: Servus!

Bauer 1 & 2: Servus!

Silberzahn: Maul halten und zuhören!

Alle: Entschuldigung!

Silberzahn: In wenigen Wochen veranstaltet unser oberster Landesherr, der Herzog von Burghausen, ein Pfingstturnier. Auch euer Herr, nämlich ICH! - wird daran teilnehmen! Applaus!

Bauern: *(müder Applaus)*

Silberzahn: Es versteht sich von selbst, dass ich zu diesem hohen Anlass auf keinen Fall mit meiner schäbigen, verbeulten Rüstung antreten kann. Ich brauche eine neue!

Bauer 2: Dann kauf dir eine!

Silberzahn: Das mach ich auch! Und zwar aus Silber!  
Damit sie zu meinen silbernen Backenzähnen und zu meinem Namen passt.  
Bravo!

Bauern: *(fade "Bravos")*

Silberzahn: Meine Kasse ist aber ziemlich leer.  
Daher..... *(es folgt der "fiese Steuer-Rap")*

### Song 3 - "Der fiese Steuer-Rap"

Silberzahn: Gibt es ab heute eine neue Steuer!

Bauern: Oh!

Silberzahn: Denn für Ritter ist das Leben ziemlich teuer!  
Ich brauch ne Rüstung, brauch ne Lanze und 'n Pferd,  
damit man mich auf dem Turnier auch richtig ehrt!  
Darum verkündet euer Silberzahn-Floretto:  
Ich will von allem, was ihr habt, die Hälfte Netto!

Bauern: Oh!

Silberzahn: Ich besteuere euch die Eier und die Hühner -

Bauern: Seine Forderungen werden immer kühner!

Silberzahn: Und auch den Klee auf dem ich steh'  
auch wenn ich ihn nie selber mäh!

Bauern: Herrje!

Silberzahn: Und eine Rübensteuer!

Bauern: Dieses Ungeheuer!

Silberzahn: Jo, jo, jo, ich will mehr!

Bauern: No, no, keine Steuern mehr!

Silberzahn: Jo, jo, jo, gibt was her!

Bauern: No, no, wir hab'n nix mehr!

Silberzahn: Ich will Getreidesteuer, Pferdesteuer und noch mehr  
von allem was ihr habt gebt mir die Hälfte her!  
Ich brauch die Kohle, brauch die Pinke, brauche die Marie  
eure Ernte, euer Land und euer Vieh!  
Ihr Tölpel, sagt mal, habt ihr das kapiert?

Bauern: Sehr wohl! Ab heute sind wir komplett ruiniert!

Silberzahn: Ich hör kein "Bravo, Ritter!"

Bauern: Das ist echt mehr als bitter!

Silberzahn: Ihr könnt jetzt gehen!

Bauern: Da hilft kein Flehen!  
Das ist ein Ungeheuer!

Silberzahn: Denkt an die Rübensteuer!  
Und jetzt Ade!

Bauern: Oje, oje.

Silberzahn: Denkt an den Klee!  
Und an den Rest!  
Sonst kommt die Pest!  
Und jetzt Auf Wiedersehn!  
ihr könnt nach Hause gehn!

*Ende SONG*

*(die Bauern trotten heimwärts; Archibald bleibt sprachlos zurück)*

Silberzahn: Ich hab gesagt: Ihr könnt nach Hause gehen! Was ist? Abmarsch, aber dalli!

Archibald: Der Herzog schickt mich, Archibald von Exeter mein Name, fahrender Sänger.

Silberzahn: Der Herzog? Ahhh, das Pfingstturnier! Nur näher, ich muss alles wissen,  
dalli, dalli, hopp-hopp-hopp!

*(Silberzahns Burg ist voller scheußlicher Jagd-Souvenirs: Drachenköpfe, Drachenhautsofas etc. Archibald tritt angewidert ein und versucht professionell zu sein..)*

Archibald: Es verkündet euch nun Archibald  
das Neueste aus Burg und Wald!  
Punkt 1 - Das große Pfingstturnier.....

## 6. Szene - Ja oder Nein

Auf der Burg von Ottokar von Zipp.

*In Zipps Burghof tollen Zipp, Veronika und Michl mit Klemens herum: Sie lassen ihn apportieren, er springt auf einem Bein oder Springschnur, übt mit Veronika Tempelhüpfen, und und und... Archibald kommt von Silberzahn-Floretto, fest davon überzeugt seinen Freund zu überzeugen!*

Zipp: Guter Drache!

Veronika: Bravo!

Michl: Wie schnell er dazulernt! Soll ich den Völkerball- Ball holen?

Klemens: *(hält inne & sein Köpfchen schief)* Grrrr?

Zipp: Ich glaub' für heute war Klemens fleißig genug. Nicht wahr, mein Freund!  
*(sieht Archibald, der in den Burghof kommt, sichtlich verstört)*  
Archi! Komm her! Das musst du dir ansehen! Klemens springt auf einem Bein, kann apportieren, Purzelbäume schlagen und jonglieren und...

Michl: Nur beim Völkerball, da hapert's noch!

Veronika: Er läuft immer ins falsche Feld!

Archibald: Er fühlt sich sichtlich wohl hier!  
Was ist das..? *(schnuppert an Zipp)*  
Zipp, warum stinkst du so nach Drache?  
Sag nicht, er hat bei dir im Bett geschlafen, Zipp!

Zipp: Doch, das hat er! Ich kann ihn nachts doch nicht einfach alleine lassen, draußen, bei der Kälte. Er ist doch noch so klein! Außerdem: Klemens stinkt nicht. Er riecht nur ein wenig.

Archibald: Zipp, Zipp, Zipp!

Veronika: Dafür hat er so gut wie nicht geschlafen.

Zipp: Der Kleine hat mir unentwegt die Decke weggezogen und sich mit seinen Krallen in meinem Pyjama verhakt. Ich bin dann ins Gästebett. Aber für einen Drachen tue ich alles!

Archibald: Apropos: Diesmal wirst du beim Turnier mitkämpfen müssen fürchte ich.

Zipp: Machst du Witze? Ich kann doch nicht mal reiten!

Archibald: Seit unserem Gespräch und vor allem, seit ich bei diesem Silberzahn-Floretto war, muss ich ständig an die Drachen denken. Der Typ ist ekelhaft: Hat ein Sofa aus Karfunkel-Drachenhaut! So kann es nicht weitergehen. Die Drachenjagd gehört verboten! Und zwar vom Herzog höchstpersönlich! Er ist der einzige, der den Rittern was verbieten kann!

Zipp: Der? Der frisst doch selber Drachenzungen sonn-& feiertags!

Archibald: Zipp: Du müsstest das Turnier bestreiten. Und gewinnen! Dann hättest du von Herzog einen Wunsch frei, den er dir erfüllen muss! Den Wunsch, die Drachenjagden zu verbieten!

Zipp: Aber das ist doch ganz und gar unmöglich! Wie soll das gehen? Ein Wett-Lesen unter Rittern, das könnt ich gewinnen, aber ein Turnier?! Ich besitze weder eine Rüstung noch ein Pferd, ich weiß nicht einmal in welcher Hand man diese Lanze hält! Und diesen Schild erst!

Archibald: Eben, Ottokar! Genau, das ist es! Du bist Linkshänder!! Verstehst du? Keiner dieser Ritter hat je gegen einen Linkshänder gekämpft, keiner weiß, wie man einen Linkshänder aus dem Sattel werfen kann! Ottokar von Zipp, du musst es versuchen!

Zipp: Warum versuchst du es nicht selbst?

Archibald: Ich bin Künstler, Otto.

Zipp: Und ich kurzsichtig!

Archibald: Ottokar!

Zipp: Nein!  
Schreib dir das Folgende hinter deine Künstlerohren: Ich will das Wort Turnier hier nie mehr hören.

Archibald: Du willst dich hier in deiner Burg hinter deinen Büchern verstecken, während die letzten Drachen dieses Landes - vielleicht sogar der ganzen Welt! - geröstet, gebraten und gebacken werden? Das kann ich nicht glauben, Otto, nicht von dir!

*(Zipp reagiert nicht.)*

Michl: *(Getuschel mit Veronika)* Nein, frag du!

Veronika: Herr Exeter, stimmt es, was wir gehört haben?

Michl: Dass am Ende des Turniers für die Ehrengäste 12 Drachen erlegt werden?

Archibald: Ja, 12 Drachen.

Michl: Tragisch!

Veronika: Wirklich tragisch!

Archibald: Wirklich sehr tragisch! Wenn der Turniersieger nicht Zipp heißt.

Zipp: Gut! Ich bin dabei!

Archibald: Das ist ein Wort, Ritter Zipp!  
Michl, Veronika, an die Arbeit! Eine Rüstung muss her!

Veronika: Jawohl!

Archibald: Andere Ritter mögen vielleicht stärker sein, aber wir sind schlauer!

Zipp: Aua!

Archibald: Verlass dich auf mich, ich hab' da einen Plan...

Veronika: Bitte sehr, Herr Zipp!

Archibald: Was ist denn das?

Veronika: Die Pelargonien vom letzten Sommer. Hab ich im Keller überwintert,  
und jetzt im Frühling setz ich sie wieder in die Blumenkästen!

Archibald: Warum züchtest du Blumen in Ottokars Rüstung?

Veronika: Sie wird ja nie benützt!

Zipp: Sei so gut und topf' das um!

Archibald: Und Michl soll dann den Rest der Rüstung entrostent!

Veronika: Sehr wohl!

Zipp: Sie gehörte meinem Vater!

Archibald: Wer? Veronika?

Zipp: Nein, die Rüstung!

Archibald: Ja, das merkt man.  
Sag mal, hast du zufällig ein Schwert?

Zipp: Natürlich! Das hängt im Schuppen. Michl hackt damit immer Holz!  
Ich hol das Ding mal her. Klemens, such! Wo ist das Schwert?

Archibald: Wir brauchen dringend einen Schmied....

## 7. Szene - Ausrüstung

Direkt vor Zipps Burg.

*Ein fahrender Schmied samt seinem fahrenden Laden durchquert rufend die Gegend.  
Ein Wagen voller Hufeisen, Helme, Lanzen, - und Marmeladegläser seiner Frau (Nebenverdienst!)*

Schmied: Hufeisen! Gießkannen! Balkongitter! Rüstungen! Lanzen!  
Alles für den Mode-Ritter!

Archibald: Ein Schmied!!

Schmied: Hufeisen! Gießkannen! Balkongitter! Rüstungen! Lanzen!  
Alles für den Mode-Ritter!

Archibald: Herr Schmied! Sie kommen wie gerufen! Wie läuft das Geschäft?

Schmied: Kann nicht klagen! - Hufeisen!!!! - Das Pfingstturnier bringt eine Menge Arbeit.  
- Gießkannen!!!! - Was darf's denn sein, der Herr?

Archibald: Ölwechsel und Abschmieren bei einer Rüstung.  
Und dieses Schwert wäre zu schleifen.

Schmied: Sieh mal einer an! Ein Schwert für einen Linkshänder! Wem soll denn das gehören?

Archibald: Das - ist ein Geheimnis!

Schmied: Auch recht. - Balkongitter!!! - Kann ich Ihnen sonst was anbieten?  
Marmelade oder Hollundersaft, 1A Qualität,  
von meiner lieben Gattin eigenhändig eingekocht!

Archibald: Nein, danke.

Schmied: Rüstungen!!! Lanzen!! Schilder!!!

Archibald: Letzteres! Denn falls Zipp einen Schild hat, dann verwendet ihn Veronika sicherlich  
als Kuchenblech?

Schmied: Kuchenblech? Da hab ich gerade das letzte verkauft.

Archibald: Nein, nein. Ich brauche einen Schild! Preiswerte Mittelklasse, wenn's geht.

Schmied: Ahh, da habe ich was ganz Besonderes für Sie!  
 Hier, ein gebrauchtes Modell Baujahr 63, aber gut erhalten, einwandfrei,  
 nur ein paar Kratzerchen. Dafür im Sonderangebot!  
*(Archi sichtlich nicht überzeugt)*  
 Und wenn Sie's gleich nehmen gibt's ein Wappen gratis dazu!

Archibald: Ein Wappen??!!

Schmied: Ja! Meine kleine Elfriede malt die schönsten Wappen weit und breit!  
 Sie ist erst 11, aber ein richtiges Naturtalent!

Archibald: Gut! Ich nehm' ihn! Warum auch nicht. Ich hätte gern ein weißes "Z" auf rotem  
 Grund.

Schmied: Ein "Z"?? Keinen Bären, keine Adler, keinen Löwen?

Archibald: Nein, ein "Z"!  
 Die Rüstung bringt dir Michl nach, sobald die Regenwürmer umgesiedelt sind.  
 Wenn alles schnellstens fertig ist, will ich es dir gut zahlen!

Schmied: Ah -ja. Also dann, kommen Sie doch am besten gleich mit!  
 Hufeisen! Gießkannen! Balkongitter! Rüstungen! Lanzen!  
 Alles für den Mode-Ritter!

## 8. Szene - Üben, üben, üben

Zipps Burg -& hof

*Zipp's erstes Training. Alle gehen im zu Hand und Helm. Sogar ein Übungs-Ross hat man ihm  
 gebaut. Vor dem Turnierkampf erst der Kampf gegen den inneren Schweinehund...*

Archibald: *(zu Zipp)* Komm runter! Ich hab alles, was wir brauchen! Jetzt heißt es trainieren!  
*(zu Veronika)* Ist Michl fertig mit - du weißt schon was?

Veronika: Jawohl! Ich hoffe, dass es hält - er hat ganz schön geflucht!

Archibald: *(schreit)* Zipp !!!!!

Veronika: *(schreit)* Michl!!!!!!

Michl: Jawohl! Soll ich es bringen?

Archibald: Nein, noch nicht. *(schreit)* Ottokar!!

Zipp: *(steht auf, samt Klemens und einem mulmigen Gefühl)*  
 Oh! Wie schön, die Blumen! Danke sehr, Veronika!  
*(Klemens findet sie auch sehr schön & beginnt sie anzuknabbern)*

Veronika: Keine Ursachen. - Aus! Klemens, pfui!

Archibald: Hier, Zipp! Zieh das an! 1A Qualität!  
 Rüstung, Schild und Kübelhelm!

Veronika: Auweia! Das Ding erdrückt ihn ja!

Michl: Das wiegt mindestens 5 Kilo! Mindestens!

Zipp: Der Helm drückt fürchterlich!

Archibald: Sei nicht so empfindlich!

Zipp: Ich fall gleich um!

Archibald: Jetzt stell dich nicht so an, Zipp!  
 Andere legen sich mit so einer Blechdose sogar ins Bett!  
 Er muss erst wieder lernen sich mit einem Helm zu bewegen.  
 Und dann kommt Lektion Nummer 2: Michl, bitte!

Michl: Sehr wohl!  
*(er schiebt "Margarethe" herein, ein selbst gezimmertes Übungs-Ross.  
 Klemens is begeistert! Will mit dem Pferd spielen.)*

Archibald: Darf ich vorstellen: Margarethe!  
 Echte Friesen-Stute handgemacht, lammfromm und standfest wie ein  
 Panzernashorn!

Zipp: Das ist aus Holz, Archi!

Michl: Jawohl! Dafür mit extra breitem Rücken, von dem man nicht so leicht  
 herunterrutscht!

Archibald: Auf und Absteigen, anreiten und galoppieren lernen wir in Lektion 2!

Veronika: *(zu Klemens, der sich am Pferd zu schaffen macht)* Aus! Klemens, pfui!  
 Lass Margarethe in Ruhe! Sie ist ein Turnier-Pferd!

Archibald: Und Lektion 3 - Lanze und Schild: Angriff und Verteidigung laut Regelwerk der  
 Turnierstatuten.  
*(hält ihm die Lanze hin)*  
 Hier, nimm!

Zipp: *(versucht es, kann das Ding nicht halten und gibt auf)*

Archibald: Zipp, wo willst du hin?

Zipp: Ich kann das nicht, ich mach das nicht, ich lern das nicht! Nie und nimmer nicht!

Michl: Klemens...! *(schickt den Drachen zu Zipp, der setzt sich vor ihn hin & schaut ihn an, mit seinem Drachen-Dackel-Blick)*

Zipp: *(zu Klemens)* Na, gut! *(zu den anderen)* Ich bin dabei!

Archibald: Michl! Veronika!

Zipp: Lasset das Training beginnen!